

Aus dem Lebenslauf von Hans Halter, Prof. em. Dr. theol

*Geboren* am 2. November 1939 in Giswil/OW.

*Bildungsgang und erste Anstellungen:*

1952-60 Gymnasium mit Maturitätsabschluss in Sarnen. 1960–65 Studium von Philosophie und katholischer Theologie an der Theologischen Hochschule Chur, 1965 Priesterweihe. 1965-68 Vikar in Zürich-Oerlikon. 1968-76 Promotionsstudien an der Universität Bonn mit Spezialisierung in theologischer Ethik; Promotion mit einer preisgekrönten Arbeit zur Frage nach dem Christlichen der christlichen Moral („Taufe und Ethos“). 1976-77 Vikar in Zürich-Schwamendingen.

*Lehrtätigkeit:*

Ab 1977 Professor für Moraltheologie und Sozialethik an der Theologischen Hochschule Chur und Studienleiter des damals neu eingeführten Dritten Bildungsweges. Seit Herbst 1990 Professor für Theologische Ethik mit Schwerpunkt Sozialethik an der Theologischen Fakultät Luzern. 1995-97 Rektor der Universitären Hochschule Luzern mit zwei Fakultäten (UHL), zugleich Dekan der Theologischen Fakultät. 1997-2000 als Prorektor der UHL erfolgreiches Engagement für die Errichtung der Universität Luzern mit drei Fakultäten, vom Stimmvolk beschlossen am 1. Mai 2000. 2003-04 Prodekan der Theologischen Fakultät. Am 1. Oktober 2004 emeritiert (em.).

Hans Halter forschte, lehrte und publizierte zu verschiedensten Fragen der fundamentalen theologischen Ethik im Sinne einer gottgewollten („theonomen“) Autonomie der Moral und zu vielen konkreten ethischen Problemen in verschiedenen Bereichen der angewandten Ethik, etwa zu Partnerschaftsfragen, zur medizinischen Ethik, Umweltproblematik, politischen Ethik, zu ethischen Problemen neuer und neuester Technologien sowie zur innerkirchlichen Sozialethik.

*Auswahl aus Aktivitäten ausserhalb der Lehrstätigkeit:*

- 1988-94 Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Aidsfragen
- 1988-94 Präsident der Programmkommission des Hilfswerks Fastenopfer
- 1989-95 Mitglied der Arbeitsgruppe Bioethik der CH-Kommission *Justitia et Pax*
- 1994-95 Mitglied der Eidgenössischen AG für Forschungsfragen am Menschen
- 1994-96 Mitglied der Subkommission Ethische Probleme der Gentherapie der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften
- 1997–2003 Präsident der regierungsrätlichen Kommission für Ausländer- und Integrationspolitik des Kantons Luzern
- 1998-2006 Mitglied der Eidgenössischen Ethikkommission für die Gentechnik im ausserhumanen Bereich

*Zum Leben in der Rentnerzeit:*

Seit 2005 aus gesundheitlichen Gründen sukzessiver Rückzug aus Dauerverpflichtungen und Aktivitäten in Gesellschaft und Kirche. Geniessen der neuen Freiheiten: Zeit Haben, intensives Teilnehmen am Weltgeschehen; Reisen, Erstellen von Reise-Videos; Pflegen von Kontakten. Lesen oder Schreiben ohne Müssen.

Im Dezember 2017 Umzug von der Luzerner Bergstr. 13 in die Altersresidenz „Am Schärme“ in Sarnen. Da ist als selbstständig lebender Bewohner einer Miet-Wohnung gut leben, mit der Möglichkeit eines allfälligen späteren Wechsels in die Pflegeabteilung.